



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Christine Karasch
Anschritt Pannewiese 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563-4052
Fax (0202) 563-5223
E-Mail christine.karasch@cdu-wuppertal.de

Herrn Oberbürgermeister Dr. Hans Kremendahl

Anfrage

Datum 12.05.2003

Drucks. Nr. VO/1531/03
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
14.05.2003	Umweltausschuss
02.06.2003	Rat der Stadt Wuppertal

Städt. Fahrzeugbeschaffung "Kein Diesel ohne Filter" / Erdgasbetriebene Kfz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal nimmt die Anfrage der Deutschen Umwelthilfe e.V. zum Anlaß, folgende Fragen zur Fahrzeugbeschaffung beim Kauf von neuen Kfz mit Dieselmotoren und ihrer Ausrüstung mit Partikelfiltern im Konzern Stadt zu stellen:

1. Teilt die Stadtverwaltung die Auffassung der „Deutsche Umwelthilfe e.V.“, dass die europäische Luftqualitätsrichtlinie (1999/30/EG) und die in ihr festgesetzten Grenzwerte für die Schadstoffkonzentration in der Atemluft ab dem Jahr 2005 dazu führen wird, dass an verschiedenen Messstellen im Wuppertaler Straßennetz der dann verbindliche Grenzwert für die Partikelkonzentration überschritten werden wird?
2. Teilt die Stadtverwaltung die Auffassung der o.g. Organisation, dass bei Dieselfahrzeugen die Einhaltung der Euro-4-Norm zur Erfüllung der Grenzwerte nicht ausreichend ist, sondern dies nur durch einen Rußfilter erreicht werden kann?
3. Wie steht die Stadtverwaltung und die Unternehmen im Konzern Stadt zu der Forderung, dass LKW und Busse neben einem solchen Partikelfilter über einen Stickoxid-Katalysator verfügen sollten.
4. Wie steht die Stadtverwaltung zu einer verbindlichen Vorgabe im Konzern Stadt Wuppertal, bei der Fahrzeugbeschaffung von Diesel-Kfz die Ausrüstung mit Rußfiltern bzw. ergänzend Stickoxid-Katalysatoren festzuschreiben?
5. Die Kfz-Zulassungsstellen im Bundesgebiet verzeichnen eine Zunahme der Anmeldungen von erdgasbetriebenen Fahrzeugen. Zwar sind diese Fahrzeuge in der Anschaffung mit Niedrigflur-Tank noch um ca. 2000 € teurer als herkömmliche

Fahrzeuge, jedoch sind die Betriebskosten um ein Vielfaches niedriger. Verfügt die Stadt Wuppertal oder ihre Töchter über solche Fahrzeuge und ist eine alternative Anschaffung solcher Fahrzeuge unter Kosten- und Nutzensgesichtspunkten bislang geprüft worden?

Mit freundlichem Gruß

Bernhard Simon
Fraktionsvorsitzender